

Bezugsgebühr:

Stückpreis 2 M. 50 Pfg.; durch die Post 2 M. 70 Pfg.

Die Dresdener Nachrichten erscheinen täglich Morgens; die Bezieher in Dresden und der umliegenden Umgebungen...

Der Abdruck einzelner Artikel ist ohne Rücksicht auf die Verbindung der Blätter keine Verbindlichkeit.

Der Abdruck einzelner Artikel ist ohne Rücksicht auf die Verbindung der Blätter keine Verbindlichkeit.

Dresdener Nachrichten

Gegründet 1856

Verlag von Siepsh & Reichardt.

Anzeigen-Carif.

Die Annahme von Anzeigen erfolgt in der Druckerei...

Menz, Blochmann & Co. und Depositenkasse der Deutschen Bank, Pragerstrasse 2.

Robert Böhme jun. empfiehlt Kleiderstoffe in grösster Auswahl. Georgplatz 16.

Nr. 239. Spiegel: Neueste Lichtberichte. Beerdigung Professor G's. Pensionatsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller...

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 30. August.

Der Krieg in China.

London. Daily Telegraph meldet aus Shanghai von gestern, daß die Chinesen am 23. d. M. eine große Niederlage bei Fenchu erlitten haben.

London. Die Times melden aus Shanghai von gestern, daß die Chinesen am 23. d. M. eine große Niederlage bei Fenchu erlitten haben.

Washington. Im Kriegsdepartement wird erklärt, es würden Verberungen getroffen, um während des Winters 5000 Mann nach China zu entsenden.

Berlin. Zur Feier der Krönung und Weihe von 61 Jähnen und Standarten, die auf Romittag 10 Uhr festgesetzt war, waren die Ruhmeshalle und der Lusthof des Zeughauses mit Blauschwarz und militärischen Emblemen dekoriert.

Während des Segens präsierte die Leibkompanie. Die Artillerie ist schon salut. Nach der Feier fand ein Beisein der Leibkompanie statt.

Paris. Der Rigoro meldet, der russische Finanzminister Witte werde erst nächsten Sonntag in Paris eintreffen.

Paris. Nach einer im Reichskommissariat der Deutschen Ausstellung aufgestellten Statistik sind von Preisen auf deutsche Aussteller entfallen, die den Mitarbeitern zuerkannter Auszeichnungen abgerechnet: 21 große Preise, 515 goldene Medaillen, 608 silberne Medaillen und eine große Anzahl bronzener Medaillen und ehrenvoller Erwähnungen.

Madrid. Seitens der Regierung werden die Meldungen über Verwicklungen in Afrika und Truppenbewegungen nach Ceuta und Melilla für unbedeutend erklärt.

Bukarest. In Gasterow, Kantou St. Gallen, ist der Leutnant Kommandant Veitinger plötzlich gestorben.

Bukarest. Hier verlässt, hier Ferdinand habe in einer Rede an den Minister Rodoslawow mit der Abdankung gedroht, wenn der Konflikt mit Rumänien nicht friedlich beigelegt werde.

Bukarest. In mehreren Punkten, namentlich in Hinsicht auf die Herrschaft nach Bulgarien auch den Inhabern vordringlicher Fälle unterliegt. Den Beamten der rumänischen Schlichtungsgesellschaft in Bukarest wurde verboten, die Posten zu verlassen und sich in ihre Büros zu begeben.

Wlaskow. Von den Ritaliefern der wegen Subventionen hilflosen Familien sind zwei Mädchen und ein Knabe an der Pest erkrankt, jedoch sind die Symptome gutartig.

Vertilgung und Zerschlagung.

Dresden, 30. August.

— Graf Konstantin zu Stolberg-Wernigerode, Oberpräsident von Hannover, ist hier eingetroffen und hat im Hotel Continental Wohnung genommen.

— In Riechla bei Weissen fand gestern Nachmittag die Beerdigung des am Sonntag nach schwerem Leiden verstorbenen Professors an der Königl. Sächsischen Technischen Hochschule zu Dresden, Architekten Richard G., in erhabender Weise statt.

— Der Erbverband Dresden der Pensionatsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller hielt gestern Abend im Hotel de France unter Vorsitz des Herrn Medaillons Rade eine zahlreich besuchte Mitgliederversammlung ab.

— Der Erbverband Dresden der Pensionatsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller hielt gestern Abend im Hotel de France unter Vorsitz des Herrn Medaillons Rade eine zahlreich besuchte Mitgliederversammlung ab.

Kunst und Wissenschaft.

— In der heute, Donnerstag, Abend im Königl. Opernhaus stattfindenden Aufführung von Richard Wagner's „Meistersinger“ wird wegen plötzlicher Erkrankung Indisposition des Herrn Scheidebant Herr Schütz vom Stadttheater in Leipzig den Hans Sachs spielen.

— Als 6. Vorstellung im Wagner-Cyklus wird im Königl. Opernhaus „Tristan und Isolde“ nicht, wie bekannt gemacht war, Mittwoch, den 5., sondern Donnerstag, den 6. September, zur Aufführung gelangen.

— Der Gesangverein der Staatsbahnen in Dresden wird heute, Donnerstag, Herrn Hofkapellmeister Professor Edmund Kretschmer am Vorabend seines 70. Geburtstags eine Serenade darbringen.

— Unter den zahlreichen Concerten, der kommenden Winterzeit wird eine Aufführung des neuen Oratoriums „Christus“ von Felix Draesele das Interesse des kunstliebenden Publikums in besonderer Weise in Anspruch nehmen.

Berliner Leben.

E. Berlin, 29. August.

Jedem etwas fehlt uns hier in Berlin noch zur vollen Glückseligkeit — mindestens, um glücklich sterben zu können. Man wußte

— nur bisher nicht genau, was. Nun weiß man's genau. Ein hiesiges Blatt hat das erlösende Wort gesprochen: ein Pantheon nach Art des Pariser und der Londoner Westminster-Abtei hat uns bisher gefehlt.

— deutschen Entwicklung bedeutet. Auch unsere größten Taten sind bereits angemessen und würdig untergebracht.

— Den ängstlichen Antoz zu diesem festlichen Plane hat wahrheitsgemäß die demnach beendete Regulierung der Umgebung des hiesigen Schlosses gegeben.

Journalisten und Schriftsteller. Die Kassa sei in Mainz viel zu wenig in den Vordergrund der Verhandlungen getreten. Ihre Lebensfähigkeit sei vollständig erloschen und gelichtet. Am Schluss seiner Ausführungen betonte Kerner, daß es wünschenswert sei, in allen die materiellen und idealen Interessen betreffenden Fragen des Erwerbsverbandes Hand in Hand mit dem Verein 'Dresdener Presse' zu gehen. Weiter verbreitete sich Herr Redakteur Gröschel über die Einberufung einer allgemeinen Journalisten- und Schriftstellerversammlung, in der ein Vortrag über den Zweck und die Ziele der Pensionsanstalt gehalten werden soll. Als Redner wird ein Herr aus München aufgeführt. — Hierauf verlas Herr Gröschel nach Mittheilung mehrerer Anträge des Vorstandes die abgeänderten Statuten. Die Statuten wurden an diese angenommen. Dem Dresdener Ortsverband hat sich ein literarisch-journalistischer Klub angegliedert. Lehramt sind bereits viele Herren beigetreten. Zahlreiche Anmeldungen für den Ortsverband liegen vor. Unter großem Beifall konnte mitgeteilt werden, daß sich in kurzer Zeit 19 neue Mitglieder beigetreten sind. Auch hat sich der Verband des Wohlwollens einer größeren Anzahl unterstützender Mitglieder zu erfreuen. — Nach näherer Begründung durch Herrn Redakteur Werner fand folgende Resolution Zustimmung: Der Ortsausschuß Dresden der Pensionsanstalt deutscher Journalisten und Schriftsteller in München beschließt, die Zeitungsredaktionen und Verleger zu ersuchen, bei Aufnahme von Berichten über aktuelle Begebenheiten diejenigen der Berufsjournalisten auch dann zu berücksichtigen, wenn von anderer Seite gleichwertige Berichte vorliegen und Honorarbedingungen gestellt werden, die den Stand der Berufsjournalisten im Ansehen zu schädigen geeignet sind. Alle journalistischen Vereinigungen werden erucht, diesen Beschluß zu dem ihrigen zu machen. — Mehrere interne Angelegenheiten bildeten den Inhalt der reichhaltigen Tagesordnung, nach dem zuvor der Verdienst des Herrn Vorsitzenden und anderer Vorstandsmitglieder um die Ortsgruppe ebenfalls beachtet worden war. — In der sich anschließenden außerordentlichen Hauptversammlung erfolgte die endgültige Annahme der Statuten und die Wahl von 4 Mitgliedern zur Ergänzung des Vorstandes.

Das gestern Nachmittag im Waldschlösschen-Park abgehaltene Sommerfest des Allgemeinen Handwerkervereins nahm einen animierten Verlauf, wenngleich der Besuch nicht besonders zahlreich war. Eingeleitet wurde das mit mannigfachen Unterhaltungen ausgeschaltete Fest von der Kapelle des Herrn Musikdirektors V. Gärtner mit dem Krönungsmarsch aus der Oper 'Die Holländer' von Strauss. Das Stück der besten Komponisten enthaltende Programm trug der Kapelle reichen Beifall ein; besonders wurden herein eingeschrieben das eigene Tonwerk des dirigierenden Musikdirektors, Herrn Gärtner, 'Krieg und Sieg der Teutonen', ein großes patriotisch-hergisches Potpourri, sowie der Handwerkervereinsmarsch von Trentler. Die jährliche Kindercharade ergötzte sich lebhaft an den von einer Kindergärtnerin geleiteten Spielen, besonders stark wurden die Hühner-Charaden in Anbetracht genommen, da die Treffer mit Prämien ausgezeichnet wurden. Ein Komposition bildete den Inhalt des Kinderfestes. Aber auch für allerhand Scherz und Kurareel der Erwachsenen war Sorge getragen. So entwickelte sich in dem zum Wettbewerbs angefertigten Heidelberger Park, das gütlich eingerichtet ist und in dem die Herren Lange und Kapplerer Waldschlösschen-Billener zum Ausschau brachten, bei musikalischer Unterhaltung ein leuchtendes Treiben. Dem Glück die Hand zu bieten, gab eine reichhaltigste Stimmstücken-Verlosung, deren Gewinner zum Weiter der Vereinsfachschule bestimmt ist. Gelegenheit, nicht minder erfreuten das altezeitliche Würfelspiel und die Gartenpöhl. An das Festfest reihte sich ein frohlebender Sommerabendball in dem neu erbauten großen Saale.

Im Wiener Garten kamen gestern eine Anzahl Veteranen aus den verschiedensten Gegenden Sachsens zu einem Appell der 9. Kompanie des 4. Sächs. Infanterie-Regiments Nr. 103 von 1870/71 zusammen. Es galt die 30. Wiederkehr des Tages von Rouart zu feiern, an welchem die Kompanie in ihrem heldenmüthigen Kampfe die Feuerwaute erhielt und 57 Tode und Verwundete auf dem Felde der Ehre zurückließ. Zu dem Appell waren 28 Veteranen erschienen, unter denen sich die ehemaligen Feldzugsführer, nämlich die Herren Major a. D. v. Jantzier-Pinna, Sanitätsrat Dr. Drehschlag-Freilberg, Baumeister Börner-München und Baumeister Treibsch-Vanpen, befanden. Nachdem man den Vormittag mit dem Austausch von Erinnerungen und Begrüßungen verbracht hatte, vereinigten sich die Veteranen zu einem einfachen gemeinschaftlichen Mahle, das einen schönen Verlauf nahm. Herr Baumeister Treibsch-Ebenroth hatte hierzu ein schönes Festmahl in Form eines vornehm ausgeführten Kartons gezeichnet, auf dessen erster Seite man das geprägte Bild Sr. Majestät des Königs erblickte. Die zweite Seite zeigte das Bild des Herrn Majors v. Jantzier als Feldzugs-Kompanieführer und den Rest des Inhalts bildeten Lieber, darunter ein Bild des Selbsten Majors von der 9. Kompanie, in welchem das 4. Infanterie-Regiment Nr. 103 in der Schlacht von Rouart gefeiert wird. Eine weitere Ehrenrede hielt Herr Baumeister Treibsch-Ebenroth (Voritz), indem er seinen Kameraden eine Kriegserinnerung betitelt Brotschale überreichte, in der die wichtigsten Ereignisse der 9. Kompanie während des Feldzugs angedeutet waren, jedoch nicht jeder seine eigenen Erinnerungen daran anknüpfen konnte. Viel Freude machte auch ein Bild von Chateau Thierzy, wo die Kompanie nach der Einnahme von Paris fast ein Vierteljahr lang liegen blieb und sich eines angenehmen Stillebens erfreute. Die Rede der Trinitätskirche bei Tich eröffnete nach einigen begründenden Worten des Herrn Anhaltsvorsitzers Reichmann-Pinna und des Herrn Majors Jantzier mit einem begeistert angenommenen Hoch auf Sr. Majestät den König. Danach wurde folgendes Begrüßungstelegramm an den Monarchen nach Willing geschickt: „Die heute zur Feier des 30. Gedenktages von Rouart im Wiener Garten in Dresden im Verein mit Ihren damaligen Offizieren versammelten Veteranen der 9. Kompanie 4. Infanterie-Regiments Nr. 103 entbieten hierdurch ihrem allgeliebten König unterthänigsten Gruß und die Versicherung unauflöslicher Treue.“ Auf dieses Telegramm trat Abends folgende Antwort ein: „Willig, Schloß. Ich danke den zur Rouartfeier versammelten Veteranen der 9. Kompanie 103 kameradschaftlich für den mir jugendlichen freundlichen Gruß. Albert. Der Kaiser-Wilhelm-Army feierte die Offiziere der Kompanie, worin

Herr Sanitätsrat Dr. Drehschlag-Freilberg mit einem Hoch auf die brave 9. Kompanie von 1870/71 dankte. Hiernach forderte Herr Major Jantzier zu einem stillen Schluß zu Ehren der Felder der Kompanie auf. Weiter tranken Herr Fabrikant Böhm-Breisendorf auf einen zukünftigen Kampf und eine glückliche Wiederkehr der Chinarbeiter, Herr Bahnhofsassistent Wendler-Ebenroth auf die Kameradschaft und Herr Otto-Weinig auf die Veteranen. Nach dem Essen ließ sich die Kompanie fotografieren, und hörte noch das Nachmittagskonzert der Kapelle der 11. Matrosendivision an. Den Abend verbrachte man ebenfalls gefellig, und am heutigen Donnerstag unternahm man einen kleinen Ausflug. Um man aus- einander, beschloß man noch, den Gedenktag von Rouart in einigen Jahren wiederum durch einen Kompanie-Appell festlich zu begehen.

Die Abtheilung für landwirthschaftliche Baukunst der Deutschen Bau-Ausstellung hielt unter Leitung ihres Vorsitzenden, Herrn Landbaumeister Schmidt, gestern Abend im landwirthschaftlichen Rathgebäude eine Sitzung ab und beschloß einstimmig die Abhaltung eines Erntes- und Kirchfestes. Es wird nach der nacheinander vom Direktorium erlangten Zustimmung in der zweiten Hälfte des September in der Dauer von 1 bis 2 Tagen abgehalten werden, ein weite, besonders läudliche Kreise betanzeln und auch die eine Annehmlichkeit zu bieten. Es wurde vorläufig in Aussicht genommen, unter Verbeziehung geeigneter Persönlichkeiten einen Entschluß orioneller Art mit lokalmittler Baueinrichtung, Schmittentänzen und allgemeinem Tanz auf einer zu erwerbenden Tanztenne im Freien abzuhalten, Kirchemusik und Kirchemusikspielen zu bestimmten Stunden zu verabreichen und einen möglichst allgemeinen Kirchemusik- und Entschluß abzuhalten. Kinderfestlichkeiten, Sachspülen, Topfspielen, Zellbringen, Komposition, Illumination und ein reichhaltiges Feuerwerk sind vorläufig in den Festplan aufgenommen. Der Anzugplatz wird zwischen Hauptrestaurant und Rathgebäude liegen und in letzterem der Zug sich sowohl ordnen wie auflösen. Der Haupt- und Tanzplatz wird der quadratische Concertplatz zwischen Hauptrestaurant und Reich sein. Gutes Wetter vorausgesetzt, dürfte das Fest viele Schaulustige anlocken.

Deutsches Radfahrer-Bundesfest zu Dresden 1901. In der am 28. ds. M. im 'Bürger-Casino' abgehaltenen Versammlung von Mitgliedern des Deutschen Radfahrer-Bundes" erstattete zunächst der Vorsitzende des vorbereitenden Ausschusses zur Erbauung einer Rennbahn und zur Abhaltung des 1901er Bundesfestes des Deutschen Radfahrer-Bundes" in Dresden, Herr Max Ulrich, Bericht über den Beschluß der Magdeburger Delegirten-Versammlung des Deutschen Radfahrer-Bundes", im nächsten Jahre in Dresden das große Bundesfest zu feiern. Zur Vorbereitung dieses Festes wurde von der Versammlung die Bildung eines Hauptausschusses vorgeschlagen und wählte man in denselben die Herren Max Ulrich zum 1. Vorsitzenden, Direktor St.-M. Abhelm zum 2. Vorsitzenden, Cesar Reising zum 1. Schriftführer und Emil Saalbach zum 2. Schriftführer. Den Ehrenvorsitz des Hauptausschusses hat Herr Geh. Kommerzienrath Viktor Hahn übernommen, während Herr Direktor Abhelm als Vorsitzender dieses Ausschusses fungirt.

Zu dem am 28. ds. M. bei Großsteinberg abgehaltenen Rennen des Offizierskorps des Königin-Dusaren-Regiments hatten sich außer den zahlreichen Offizieren der Offiziere viele Zuschauer eingefunden. Das Programm zeigte 3 Rennen, wie die 'Nacht für Grimmig' mittheilt. Im ersten 'Königin-Jagd-Rennen' (Distanz 3000 Mtr.) ließen um den von Ihrer Majestät der Königin gestifteten Ehrenpreis Rittmeister v. d. Decken's, 'Definire', Leutnant Stäcker's, 'Jaubertin', Leutnant Reilberg's, 'Mist' und Leutnant der Reserve Herr v. Hauken's 'Wallaß', 'Gretter'. Als Sieger ging Rittmeister v. d. Decken, hartnäckig von Leutnant Reilberg durch das Ziel und gelangte somit, da er schon im Vorjahre in diesem Rennen Sieger war, in den Besitz des Preises. Als Dritter trat Leutnant Stäcker ein. Im 'Regiments-Steuerloose-Rennen', Entfernung ebenfalls 3000 Mtr., traten um einen von Gewinner des Rennens im Vorjahre gestifteten Ehrenpreis und um Ehrenpreise für die Reiter des zweiten und dritten Preises 5 Herren in die Bahn, und gelang es abernals Rittmeister v. d. Decken, als Sieger mit 'Johannisberg' das Ziel zu erreichen. Auch hier behauptete Leutnant Reilberg als Zweiter das Feld, während Oberleutnant Brandisch mit seinem H. 'Wallaß', 'Lob', obgleich legerer zwei Mal vor Hürden ausgebrochen war und der Reiter des Rennens bereits aufzugeben schien, doch noch nach heiligem Ringen über Leutnant Brandisch's 'Kaffian' den Sieg um den 3. Platz errang. Leutnant Strube hatte das Rennen infolge Kahnweiden des Preises bald nach Beginn aufgegeben. Im Jagdrennen auf 6000 Mtr. Bahnlänge mit beherrschenden Hindernissen ritten 11 Herren. Nach Freigabe der Bahn durch die Führer der Jagd, gab es ein interessantes Bild, die Reiter kurz vor dem Ziele um den Sieg konkurrieren zu sehen, der Leutnant Bauer zügel, während Leutnant Strube als Zweiter und Leutnant Lange als Dritter einliefen.

Herr Polyphotograph Lambert hat mit seinem photographischen Atelier, Seestraße 21, ein Welt-Panorama verbunden, welches vor einigen Tagen eröffnet worden ist und dessen Ausstellung von Original-Glasstereogrammen sich durch Reichhaltigkeit auszeichnet. Die Bilder aus allen Welttheilen sind von guter, natürlicher Farbgebung und zeigen vorzügliche Plastik und Perspektive. Bis zum 1. September bietet Lambert's Welt-Panorama eine höchst zeitgemäße Kollektion von Ansichten, besonders von China, Japan und Korea. Vor den Augen des Besuchers ziehen u. A. Bilder von Tientsin und Peking (Tianjin), Namen, Stadtmauer u. s. w. vorüber, während sein Blick andererseits über Yokohama, Tokio und Kioto x. schweift. Ein Besuch der Großstadt dürfte sich daher zu einem durchaus lohnenden gestalten. Vom 2. bis 8. September werden Bilder von der Pariser Weltausstellung zu sehen sein, die ebenfalls attraktives Interesse bieten. Das Panorama ist wochentags von früh 10 bis Abends 9 Uhr und Sonntags von früh 11 Uhr ab geöffnet. Der Preis für eine Karte beträgt für Erwachsene 2, für Kinder 10 Pfg. — Infolge einer Einladung der Hamburg-Tidamerikanischen Kameradschaft hat sich der Leiter der hiesigen öffentlichen Anstalt für Auswanderer, H. Hans Köffel, nach Hamburg begeben, um der Einladung einer größeren Anzahl Auswanderer nach Südbrasilien beizuwohnen.

Die diesjährigen Michaelistferien wären der hiesigen hiesigen Unterrichtsanstalten vom 22. bis mit 30. September.

Polizeibericht, 30. August. Am Montag wurde einem 18 Jahre alten Arbeiter in einer Fabrik der Johanns-Vorstadt von einer Maschine vom Taumen der linken Hand ein Glied und vom Zeigefinger das Fleisch abgequetscht. — In der Vorstadt Striesen hat sich gestern Abend ein Arbeiter erkranzt. — Gestern ist auf dem eingepflanzten Wäpfele- und Blumenstraße der schon fast in Verwitterung übergegangene Zeichnam eines neu geborenen Kindes weibl. Geschlechts in weiße Leinwand, ein Stück blau- und weißgestreiftes Bettlinnet und einen Bogen weißes und braunes Bodepapier eingewickelt, aufgefunden worden. Wie von einer in der Nähe wohnhaften Person beobachtet worden ist, hat eine unbekante Frauensperson von mittlerer Größe, bekleidet mit heller Blouse und blauer Schürze das Paket mit dem Zeichnam über die Bretterplank geworfen und sich dann eiligst durch die Anstalt nach der Hohenhauserstraße zu entfernen. Es wird gebeten, alle Mittheilungen, welche zur Ermittlung der Kindesmutter dienen können, an die Kriminal-Abtheilung der Königl. Polizeidirektion zu Altonaerich C. IV. 282 gelangen zu lassen.

Das Plenum der ordentlichen Professoren der Universität Leipzig besteht zur Zeit aus 65 Mitgliedern. Senior des Kollegiums und der Universität ist Herr Geh. Rath Professor Dr. Ludhard, dessen Ernennung vom 14. März 1856, und 'Jüngstes' Mitglied des Plenums ist Herr Professor Dr. Felix Marchand, dessen Ernennung vom 19. Januar 1900 datirt.

Der Sängerkorps des evangelischen Arbeitervereins (Gruppe Friedrichstadt) bezieht nächsten Donnerstag den 6. Sept. Abends 8 Uhr, im großen Saale des Realgymnasiums, Friedrichstraße, sein IV. Stiftungsfest und ladet hierzu Vereinsmitglieder, Gönner und Freunde ein. Es ist Alles aufgegeben worden, um den Abend in einem recht schönen und geistreichen zu gestalten. Die Befehlsprache an genanntem Abend hat Herr Pastor Segny von der Annenkirche übernommen. Programme sind bei Herrn Kaufmann Wünsche, Friedrichstr. 40, und durch die Vertrauensmänner zu haben.

Die hiesige renomirte Firma T. H. Müller u. Müller, Raubachstraße 30. I. Etg., bezieht am 1. September ihr 25jähriges Geschäftsjubiläum.

Weiterbericht der Hamburger Seewarte vom 30. August. Die Wetterlage hat sich seit gestern wenig verändert. — Wahrscheinlich ist die Fortdauer der kühlen, meist trübenden Witterung.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die Sicherheitsmaßregeln zum Schutz des Kaiser's werden neuerdings schärfer eingehalten. Das trat auch bei der letzten Entbildung in der Berliner Gegendallée hervor. Ebenso werden bei den Auftritten des Kaisers jetzt größere Vorsichtsmaßregeln getroffen. So erwidert Polizeipräsident v. Windheim vorher bei Prof. Lessing und erkundigte sich, ob dieser unter seinen Studibildnern auch italienische Arbeiter beschäftige. Ferner wurde angeordnet, daß während des Kaiserbesuchs keine fremde Feiern im Hause weilen dürfe.

Als ob es seinen Reichstag gäbe, schreibt die ultramontane 'Germ.', so handelt die Regierung in Sachen der China-Expedition. Es werden Schiffe nach dem fernen Osten hinausgeschickt, Regimente von Landungstruppen gebildet, Fahren und Standarden verließen, 100 Millionen Mark an Kosten auszugeben — und der deutsche Reichstag wird nach all' diesen nicht gefragt! Wir halten das durchaus nicht im Einklang mit der Verfassung und außerdem für sehr unklug. Je länger dieser Zustand dauert, um so mehr Unmuth wird sich in vielen Kreisen des Reichstags annehmen und um so erregter werden sich die Debatanten gestalten. Sind es doch gar zu viele Details, welche bis in den November aufgeschoben werden.

Um der herrschenden Kohlennoth entgegenzuwirken, beabsichtigt die preussische Regierung die Veräußerung des Ruhrkohlenfelds, d. h. des größten Eisenkohlenfelds, auch den ausländischen Kohlen bei der Einfuhr und Veräußerung im Staatsgebiet einzuschränken. Diese Maßregel würde unter den augenblicklichen Verhältnissen namentlich die Einfuhr englischer Kohlen erleichtern. Von einer Aufhebung der Ausnahmtarife, wie solche von den Kohlenzentren nach bestimmten Orten, hauptsächlich nach Norddeutschland, in Konkurrenz der Westfälischen, eingeführt sind, dürfte dagegen abgesehen werden; auch der Landes-Eisenkohlenbau hat sich wiederholt gegen die Aufhebung ausgesprochen. Was die Staatsbergwerke anbetrifft, so wird noch weiter die Einzelindustrie bei der Vertheilung von Kohlen bevorzugt, die Verträge mit Großhändlern sollen nur erneuert werden für die bisher von ihnen bezogenen Kohlenmengen. Im Uebrigen hat der Eisenbahnminister auf die Mehrförderung der Staatskohlen im Interesse der Staatseisenbahnverwaltung Bedacht gelegt.

Oesterreich. Der König von Rumänien ist in Sicht eingetroffen. Zu seinem Empfang waren Kaiser Franz Josef, Prinz Georg von Bayern, der Minister des Auswärtigen Graf Goluchowski u. A. erschienen. Die Begrüßung trug einen sehr herzlichen Charakter. An dem Mahle in der Kaiserlichen Villa nahmen der König mit seinem Gefolge, die Mitglieder des Kaiserlichen Hauses, Graf Goluchowski und andere Würdenträger Theil.

Franzreich. Präsident Loubet hat ein Dekret unterzeichnet, durch welches ein Minimaltarif für den Zoll auf Kohlenböden in Süden festgelegt wird; er soll bis zum 31. Dezember d. J. auf Befürhte aus den deutschen und dänischen Kolonien und Schutzgebieten Anwendung finden.

Italien. Der Prozeß gegen den Königsräuber Breffi in Mailand rührt, wie nicht anders zu erwarten war, zur Verurtheilung zu der schwersten Strafe, die nach den italienischen Strafgesetzen möglich ist; zu lebenslänglichem Zuchthaus. Die ersten sieben Jahre sind in der Einzelhaft zu verbüßen. — England. Der Parlaments-Unterschied des Anwaltigen Bredd hat nicht seinen Wählern in Guildford eine Rede, in der er erklärte, man müsse Ernst verlangen für den an den Gesundheitszustand in Peking anerkannten Schaden. Man müsse alles Nothwendige thun, um den englischen Handel in China zu schützen. Im anderen Jahre konnte die englische Regierung weder allein noch mit den anderen Mächten die Verantwortlichkeit für die Gestaltung der Verhältnisse in China übernehmen.

Russland. Der Kaiser und die Kaiserin mit den kaiserlichen Kindern, der Großfürst-Thronfolger und die Großfürstin Nikolai Nikolajewitsch und Michael Nikolajewitsch haben sich von St. Petersburg nach dem Jagdschloß Bielowitsch begeben.

Der Krieg in China.

Die Thatsache, daß von Peking noch keine amtliche Mittheilung und nähere Nachricht über die Ermordung Retter's vorliegt, wird dadurch erklärt, daß die Boxer noch immer hier und da die telegraphischen Linien zerstören. Die vorhandenen Telegrafen der verbandeten Mächte reichen nicht aus, um einen Nachrichtenverkehr für die genannte Linie von Tientsin nach Peking einzurichten.

Nachrichten des russischen Generalsstabes vom 2. August melden, daß General Rennenkampf mit seinem detachierten Korps am 24. August bis zum Nemesfluß vorgedrückt ist, über welchen eine Brücke gebaut wird. Bei einer Refugiosierung in dem Dorfe Bodoobshan wurden 10 Geschütze, gegen 1000 Fuß Pulver und verschiedene alte Waffen erbeutet. Die Truppen sind wohlau. Die Kaliniden und Kirgisen längs des Terekflusses in Kaschira erklären, keine Feindseligkeit gegen Russland zu hegen. Die Truppen des Abtheilungs-Generals Orlow rücken vom Risse des großen Chingantakens aus weiter in der Richtung auf Tifflis vor.

1000 Mann russische Truppen gingen von Tientsin nach Peking ab. Das Land um Tientsin ist ruhig.

Wie es heißt, hätte der Gouverneur von Schansi-thu vor etwa acht Tagen die Fremden, um sie zu schützen, aufgefordert, in's Hainen zu kommen. 50 Personen nahmen die Aufforderung an; Alle wurden niedergemetzelt.

200 Banditen machten in der Nacht vom 27. d. M. einen Raubzug durch die tartarische Stadt in Canton und plünderten 400 Häuser. Man nimmt an, daß die Veranlassung hierzu in dem Hass der Bewohner Cantons gegen die Bevölkerung des Nordens zu suchen ist. Im Uebrigen ist in Canton Alles ruhig. — In Amoy ist der Kreuzer 'Fis' eingetroffen. Es verläutet, daß 12,000 Mann japanische Truppen von Formosa nach Amoy kommen.

Ein französisches Transportschiff ist mit Verwundeten in Shanghai eingetroffen. Die Truppen werden heute ausgeschifft. — Von Shanghai geht ein Pabelschiff ab, um zwischen Wukung und Tschifu ein Kabel zu legen.

Berliner Gebäude bilden wird. Damit dürfte dann auch endlich die 'Schloßfrage', die hier so lange die Gemüther beschäftigt und oft genug erant hat, ans der Welt geschafft sein. ... Zeit dem Regierungsantritt des jetzigen Kaisers hat auch sonst die Umgebung des Schloßes, das bekanntlich keine Berliner Residenz ist, eine vollständige Umwandlung durchgemacht. Aber sie muß vor 12 Jahren konnte, würde sie heute nicht wieder entstehen. Bestandwunden ist die Weide alter, höflicher Häuser an der Schlossfreiheit, auf der sich heute das prächtige Kaiser Wilhelm Denkmal erhebt. Bestandwunden ist auch der alte, höfliche Park, an dessen Stelle heute der fast vollendete neue Dom hoch, welche zu hoch emporgat. Er leidet an denselben Fehlern, wie jenes Denkmal: er ist zu gewaltig für die Stelle, an der er steht, zu unruhig und überladen für den Zweck, dem er dienen soll, und verleiht die sonstige Harmonie seiner Umgebung. So wenig das Denkmal mit seinen Verengungen und seinen Entwürfen dem einfachen, schlichten Wesen des ersten Hohenzollernhauses entspricht, so wenig paßt dieser Brundem mit seiner Ueberfülle von Elementen, mit seinem fast bis zum Dachstuhl reichenden Hauptvortral und seiner zu hohen und zu schmalen Kuppel in den Rahmen des protestantischen Gottesdienstes. Diese Fehler treten um so greller in die Erscheinung, als sich in nächster Nachbarschaft das in den edelsten Formen griechischer Architektur gehaltene Alte Museum befindet, das übrigens leider durch den amprächtigen Nachbarn vollständig verdrängt wird. Aber wie das Wilhelm's-Denkmal an sich unzulässige Schönheiten und Feinheiten besitzt, so weicht auch der neue Dom, wenn man ihn lediglich als Bauwerk betrachtet, mannigfache Vorzüge auf. Die Hauptfassade mit dem mächtigen Portal und den imposanten Thürmen wirkt wahrhaft monumental und die Kuppel mit der schlanken Laterne und dem weithin leuchtenden goldenen Kreuz bringt einen großen Gesamteindruck hervor. Jedenfalls hat der Parkgarten, der durch den alten, nahezu baufälligen Dom, an dem die prächtige Könige herumgeführt hatte, geradezu verunstaltet war, durch diesen Neubau eine bedeutende Besserung erfahren. Weltaus dem besten gelangen von allen hiesigen Veränderungen der nächsten Umgebung des Schloßes ist jedenfalls der Neubau des königlichen Gartens. In diesem nach Schinkel'schen Entwürfen ausgeführten Monumentalbau finden wir jene frische Gelassenheit und Symmetrie, die wir an dem neuen Dom vermiffen. Dies Gebäude ist ein wirklicher Schmuck des Schlossplatzes, der gleich daneben durch den Umbau der Langen Straße mit dem schönsten Berliner Reiter-

denkmal des Großen Kurfürsten, dem Schiller'schen Weisthurm, einer herrlichen Ueblich gefunden hat. — In dieser völligen Umgestaltung der Schloßumgebung kommt ebenso der persönliche Sinngehalt unseres jetzigen Kaisers zum Ausdruck, wie in dem plastischen Schmuck der Siegesallee, der jedoch wieder durch die neue Herrschergruppen eine Erweiterung erfahren hat. Auch hier muß man manche Einzelheiten tadeln, auch hier macht sich durchweg ein Hang nach dem Dekorativen, Bräutenden bemerkbar, aber auch hier ist die Gesamtwirkung schließlich günstiger und erfreulicher, als man ursprünglich annehmen konnte. Auch die für den Platz vor dem Brandenburger Thor bestimmte, nimmend im Entwurf fertiggestellte Gruppe, deren Mittelpunkt Kaiser Friedrich bildet, vertritt noch Allem, was man davon hört, ein in jeder Hinsicht vortheilhaftes Kunstwerk zu werden. Jedenfalls muß den unter der unmittelbaren Einwirkung des Kaisers zu Stande kommenden Skulpturen- und Bauwerken seiner große Zug jugelunden werden, den wir sonst hier nur zu oft erkennen vermiffen. Man braucht ja nur an den unzulässigen Figurenschmuck der Potsdamer Brücke zu denken. Auch unsere staatlichen und städtischen Bauten sollen immer noch zu klein und kleinlich aus, die altvölkische Spornankel, die ja gewiß ihre sehr guten Seiten hatte, liegt immerhin nur auf dem Boden der Vergangenheit. So kommt es, daß unsere meisten öffentlichen Gebäude sich bereits auch nach verhältnismäßig kurzer Zeit als zu klein für ihre Zwecke erweisen und daß man ermunungen ist, sie durch 'Kilialen' zu ergänzen. Man hat in den achtziger Jahren draußen in Moskau, wo der Baumund damals noch verhältnismäßig billig war, ein Justizgebäude errichtet, das gleich nach der Vollendung unzulänglich war, abgebenen davon, daß man sich die Gelegenheit zu einem Monumentalbau — man brauchte nicht gleich, den herrlichen Justizpalast in Wien oder Wälfel nachzueifern — entgehen ließ. Jetzt hat man an Alexanderplatz in der Nähe des Polizeipräsidiums ein zweites Justizgebäude angeführt und es wieder einmal in eine unbedeutende Nebenstraße eingeklemmt. Nicht viel besser wird es mit dem zweiten Rathhaus werden. Es ist wirklich ein Jammer, wie wenig künstlerischen Sinn unsere städtischen Behörden bei jeder Gelegenheit vermissen, und es ist leider nicht zu erwarten, daß dieses tief wurzelnde, ererbte Gebrechen in absehbarer Zeit verschwinden und einem echten Kunstsinne Platz machen wird.

Wiege Altar Grab.

Familienanzeigen

welche behufs schneller Bekanntgabe in der Abend-
Theilausgabe für Dresden und Umgebung noch Aufnahme
finden sollen, müssen bei der Hauptgeschäftsstelle, Marienstrasse 38
spätestens bis Mittags 1 Uhr
aufgegeben werden.

Geboren: Regierungsbaumeister Otto's S., Ehrenh.
Rudolf Vent's S., Schönheide, Hauptmann Reichert v. Streit's
S., Leipzig-Gohlis, Bernhard Köhler's S., Leipzig-Thonberg,
Richard Selbitz's T., Leipzig, Richard Wiederhaldt's T., Leipzig,
Lehrer Ernst Bohne's T., Leipzig-Neudorf, H. Klein's S.,
Großenhain, Felix Lehner's T., Annaberg.
Verlobt: Martha Kaufmann, Zwickau m. Ernst Neubert,
Gelsenau i. C. Johanna Reischer m. Hilfenzart Dr. med. Ernst
Soenneke, Weide in Pirna, Emma Marlier, Salsfeld m. Dr. med.
Rudolf Weismann, Jena, Marie Steude m. Fabrikbesitzer Alban
Laurich, Weide in Hartmannsdorf, Anna Schürner, Glauchau m.
Richard Schrade, Klosterlausitz, Gertrud Jant, Freiberg m.
Dr. med. Hugo Wolf, Lobitz.

Gestorben: Handwerker a. D. Friedrich Wilhelm Kelle,
70 J., Leipzig, Frau Auguste Bern. Dr. Herzog geb. Neumann,
72 J., Leipzig, Wilhelmine Bern. Täufer, 81 J., Zwickau, Ida
Schumann geb. Schiebold, Zwickau, Gartenbesitzer und Orts-
richter Karl Gustav Scholze, 51 J., Gross-Rortich, Julie Bern.
Wienbrink geb. Büchig, 74 J., Plauen, Clemens Arno Unger,
39 J., Plauen, Schneidermeister Friedrich Karl Lud. 63 J.,
Freiberg, Genußhaft Ludwig Semmig, 19 J., Bahnhof Klingenberg,
Rose v. Buch, Bautzen, Amalie Auguste Viebig geb.
Wehnert, Dobra, Frau Caroline Bern. Kommerzienrath Schmieder
geb. Ulrich, 85 J., Blauswitz.

Offene Stellen.

Wer schnell u. billig Stellung
finden will, verlange meine
Katalogliste. A. Stein,
Berlin, Diefenbachstrasse 15.
Viel Geld zu verdienen,
ohne Mühe u. Risiko, mit
m. feinst. Neuhut. Ver-
eibe Viren: f. Besitze u.
Züchte. Verlangen Sie
gratis Prosp. u. Neuheit
Damenkleid u. Vogler,
A.-G., Köln a. Rh.

Um sich gut in Paris zu placieren,
auch ohne franz. zu sprechen, schreibe
man an Le Travailleur, Paris,
10, Bonn, Nouvelle 2.

Suche zum 1. Sept.
1 kräft. Mädchen
f. Küche, das sich gern in eine
heißl. Hausordnung fängt. Zu
melden früh von 9-10 Uhr
Neuegasse 15, Küche.

Suche zum 15. Sept. od. 1. Okt.
ein im Wägen u. Seiwagen
erfahrenes
Stubenmädchen.

Jungstabsführ. u. Gehaltsanführ.
einfinden an
Franz Eske Mann,
Ottewig bei Jöhann, Döbeln.

Einfache französische
Bonne

ab 1. Oktober gesucht nach Teplitz
zu 3 Kindern. Kenntnisse im
Nähen erwünscht. Offerten mit
Bedingungen u. Photograph. erbeten
an M. K. Witta Siegmund,
Eichwald, bis 12. September.

Copierer
für Celluloid und Mattpapier
sucht per sofort Lambert, Hof-
photograph, Seestraße 21.

Klempner.
Tücht. Schwarzblechspanner fin-
den h. hohem Aufwands dauernde
Beschäftigung bei Johannes
Grossmann, Metallwaaren-
fabrik, Döbeln i. Sa. n

Junges Mädchen
sucht Stellung, wo sie sich im
Haush. weiter ausbilden könnte,
am liebsten auf dem Lande mit
fam. Anseh. Off. u. E. II. 10
i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Erfahrene, gewandte
Handarbeits-Lehrerin
sucht Beschäftigung in Schule
oder Heim. Gehalt. Off. unt. P.
II. 19 langend Postamt 21.

Junges Mädchen 17 J. alt, welche
höhere Schule besucht hat,
sucht Stellung als
Volontär,
wenn mögl. in e. Bankhaus od.
groß. Gesch. Off. u. W. II. 100
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Pirna.

Tischler,
mehrere Jahre als Werkführer
thätig, sucht in Fabrik oder
Magazin entsprechende Stell-
ung. Rationen kann gestellt werd.
Geh. Off. u. E. Q. 27 in die
Exp. d. Bl. erbeten.

Gewerkschaft. Antiker (verh.) im
Umgang mit Weiden und
Wagnararbeit döll. vertraut, d. 8 1/2
Jahre in solch. Stellung war u.
diese wegen Abschaffung der
Pferde verläßt, sucht, gestützt auf
Praxis-Jahre, ähnliche Stellung
od. Hausmannsdienst. Eintritt
kann sofort erfolgen. Off. an Schm.
Jul. Wölter, Köpchenbroda.

Bestens empfohlene, fe. Rom-
felle in mittleren Jahren gesucht
für 1. Okt. welche im Wägen-
erwerb und Federweiderei gründl.
erfahren, auf Mittenort Nähe von
Chemnitz. Geh. Offerten mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpnr.
erbeten unt. G. 9419 in die
Exp. d. Bl.

Bestens empfohlene, fe. Rom-
felle in mittleren Jahren gesucht
für 1. Okt. welche im Wägen-
erwerb und Federweiderei gründl.
erfahren, auf Mittenort Nähe von
Chemnitz. Geh. Offerten mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpnr.
erbeten unt. G. 9419 in die
Exp. d. Bl.

Bestens empfohlene, fe. Rom-
felle in mittleren Jahren gesucht
für 1. Okt. welche im Wägen-
erwerb und Federweiderei gründl.
erfahren, auf Mittenort Nähe von
Chemnitz. Geh. Offerten mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpnr.
erbeten unt. G. 9419 in die
Exp. d. Bl.

Bestens empfohlene, fe. Rom-
felle in mittleren Jahren gesucht
für 1. Okt. welche im Wägen-
erwerb und Federweiderei gründl.
erfahren, auf Mittenort Nähe von
Chemnitz. Geh. Offerten mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpnr.
erbeten unt. G. 9419 in die
Exp. d. Bl.

Junger Techniker
für Anlag. wird ges. Dauende
Stellung. Erb. Gehaltsanpnr. u.
Zeugnisse. Off. unt. M. 0391
Exp. d. Bl.

Mehrere tüchtige, selbst-
ständig arbeitende
Schlosser
auf eiserne Fenster sofort in
dauernde Stellung gesucht.

Hörsch & Co.,
Niederfeldstr.
Sauberes
Hausmädchen
bei hob. Lohn zu findertof.
Gericht gesucht. Caro-
linenstraße 2. pl., am Thor
mittl. Altmühl.

Commis-Gesuch.
In meiner Kolonialwaaren- u.
Gewerkschaft-Geschäft findet per
1. Oktober ein junger vol. Mann
Stellung. Carl Engh vom
Rob. Stumpf, Seidenberg N.Y.

Ein mein Kolonialwaaren-
u. Wein- u. Destillations-
Geschäft habe ich per 1. Oktbr.
einen gut empfohlenen
Commis,
welcher zugleich kleine Geschäfts-
reisen mit zu übernehmen hat.
Offerten unter O. P. Nr. 101
postlagernd Nutweida.

Stellen-Gesuche.
Mannmächtig gebildeter
Techniker,
mit vielseitigen Erfahrungen im
Betriebe verschiedener Branchen,
tücht. Correspondent mit guten
Zeichnerkenntnissen, engl., franz.,
russisch, energetischer, selbstständig.
Arbeiter, sucht geeignete Stell.,
am liebsten in Chemnitz od. nah.
Umgebung. Beste Referenz. ff.
an Dienten. Off. u. C. 6053
an Haasenstein & Vogler
(M. G.), Dresden.

Junges Mädchen
sucht Stellung, wo sie sich im
Haush. weiter ausbilden könnte,
am liebsten auf dem Lande mit
fam. Anseh. Off. u. E. II. 10
i. d. Exp. d. Bl. erbeten.

Erfahrene, gewandte
Handarbeits-Lehrerin
sucht Beschäftigung in Schule
oder Heim. Gehalt. Off. unt. P.
II. 19 langend Postamt 21.

Junges Mädchen 17 J. alt, welche
höhere Schule besucht hat,
sucht Stellung als
Volontär,
wenn mögl. in e. Bankhaus od.
groß. Gesch. Off. u. W. II. 100
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Pirna.

Tischler,
mehrere Jahre als Werkführer
thätig, sucht in Fabrik oder
Magazin entsprechende Stell-
ung. Rationen kann gestellt werd.
Geh. Off. u. E. Q. 27 in die
Exp. d. Bl. erbeten.

Gewerkschaft. Antiker (verh.) im
Umgang mit Weiden und
Wagnararbeit döll. vertraut, d. 8 1/2
Jahre in solch. Stellung war u.
diese wegen Abschaffung der
Pferde verläßt, sucht, gestützt auf
Praxis-Jahre, ähnliche Stellung
od. Hausmannsdienst. Eintritt
kann sofort erfolgen. Off. an Schm.
Jul. Wölter, Köpchenbroda.

Bestens empfohlene, fe. Rom-
felle in mittleren Jahren gesucht
für 1. Okt. welche im Wägen-
erwerb und Federweiderei gründl.
erfahren, auf Mittenort Nähe von
Chemnitz. Geh. Offerten mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpnr.
erbeten unt. G. 9419 in die
Exp. d. Bl.

Bestens empfohlene, fe. Rom-
felle in mittleren Jahren gesucht
für 1. Okt. welche im Wägen-
erwerb und Federweiderei gründl.
erfahren, auf Mittenort Nähe von
Chemnitz. Geh. Offerten mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpnr.
erbeten unt. G. 9419 in die
Exp. d. Bl.

Bestens empfohlene, fe. Rom-
felle in mittleren Jahren gesucht
für 1. Okt. welche im Wägen-
erwerb und Federweiderei gründl.
erfahren, auf Mittenort Nähe von
Chemnitz. Geh. Offerten mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpnr.
erbeten unt. G. 9419 in die
Exp. d. Bl.

Bestens empfohlene, fe. Rom-
felle in mittleren Jahren gesucht
für 1. Okt. welche im Wägen-
erwerb und Federweiderei gründl.
erfahren, auf Mittenort Nähe von
Chemnitz. Geh. Offerten mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpnr.
erbeten unt. G. 9419 in die
Exp. d. Bl.

Bestens empfohlene, fe. Rom-
felle in mittleren Jahren gesucht
für 1. Okt. welche im Wägen-
erwerb und Federweiderei gründl.
erfahren, auf Mittenort Nähe von
Chemnitz. Geh. Offerten mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpnr.
erbeten unt. G. 9419 in die
Exp. d. Bl.

Bestens empfohlene, fe. Rom-
felle in mittleren Jahren gesucht
für 1. Okt. welche im Wägen-
erwerb und Federweiderei gründl.
erfahren, auf Mittenort Nähe von
Chemnitz. Geh. Offerten mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpnr.
erbeten unt. G. 9419 in die
Exp. d. Bl.

Bestens empfohlene, fe. Rom-
felle in mittleren Jahren gesucht
für 1. Okt. welche im Wägen-
erwerb und Federweiderei gründl.
erfahren, auf Mittenort Nähe von
Chemnitz. Geh. Offerten mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpnr.
erbeten unt. G. 9419 in die
Exp. d. Bl.

Bestens empfohlene, fe. Rom-
felle in mittleren Jahren gesucht
für 1. Okt. welche im Wägen-
erwerb und Federweiderei gründl.
erfahren, auf Mittenort Nähe von
Chemnitz. Geh. Offerten mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpnr.
erbeten unt. G. 9419 in die
Exp. d. Bl.

Bestens empfohlene, fe. Rom-
felle in mittleren Jahren gesucht
für 1. Okt. welche im Wägen-
erwerb und Federweiderei gründl.
erfahren, auf Mittenort Nähe von
Chemnitz. Geh. Offerten mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpnr.
erbeten unt. G. 9419 in die
Exp. d. Bl.

Bestens empfohlene, fe. Rom-
felle in mittleren Jahren gesucht
für 1. Okt. welche im Wägen-
erwerb und Federweiderei gründl.
erfahren, auf Mittenort Nähe von
Chemnitz. Geh. Offerten mit
Zeugnisabschr. u. Gehaltsanpnr.
erbeten unt. G. 9419 in die
Exp. d. Bl.

Mannmächtig geb. i. Mann mit
La Beugn, 23 J. alt, tüch-
tiger Stenogr., auch Schreib-
maschine vorzüglich beherrschend,
geläufiger Korrespondent,
bisher in der Expeditionsbranche
thätig gewesen, sucht entsprechende
anderwärts beliebige Stellung in
Fabrik, womöglich als
Korrespondent
oder Expedient.
Off. u. O. 9304 Exped. d. Bl.
Drogist.

38 Jahre alt, m. g. Feugn, sucht
b. 1. Okt. b. Neuz. Ausstillposten a.
Berf. Off. u. V. R. 721 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Sa. Kaufmann,
gew. in Nacht, Engl., Französl.,
Spanisch, Stenographie, f. bald.
Stellung in Kontor. Off. u.
R. 9305 in die Exp. d. Bl.

Bankbeamter
eines größeren Bankinstitutes
(Allgemeinlich.), welcher d. Kassier
mit vertreten hat, sich in unge-
fährlicher Stellung befindet und
lautsachkundig ist, sucht gelegent-
lich Vortritt als Kassier. Leiter
einer Filiale oder sonstige Ver-
tragsstellung. Geh. Off. unt.
S. 9308 in die Exp. d. Bl.

Ein Familienvater, rechtschaffen
u. zuverlässig, in drückenden
Verhältnissen, bittet um eine
Stelle als Büroandener,
Schreiber, besserer Markt-
schreiber etc., auch auswärts, bei
bevorzugten Umständen. Um
gefallige Off. unt. F. N. 17
in die Exp. d. Bl. wird höf-
lich gebeten.

Suche bei meiner Herrschaft in
Dresden oder nächster Nähe
Stellg. als Zimmermädchen
per 1. Oktober. Suchende kann
Zahnd. u. keine Nähte plätten
und vielen langjähr. gute Referen-
zen zur Seite. Frau Thewen
bittet unter V. 9101 in der
Exp. d. Bl. gefl. abzugeben.

Geldverkehr
45,000 Mark
goldfarbene 2 Bnd. zu 5% auf ein
neued. Wohn- u. Geschäftshaus
in der Köpenickerstrasse gesucht.
Offerten unter E. S. 29 erb.
in die Expedition dieses Blattes.

Vorzügliche Kapitalanlage!
Als alleinige u. 1. Hypothek
werden innerhalb der Brandkasse
35-40,000 Mark
gekauft. Nur Selbstkäufer be-
liebigen Effekten unter F. 9335
in die Exp. d. Bl. gelangen
zu lassen.

Junge Dame
von ander. sucht ein Darlehn von
2-3000 Mk. gegen gute hypo-
thekensichere Sicherheit. Ausverkauft
wird gewährt. Restbetrag wollen
sich per persönl. Rücksprache nach
Weitenerstr. 18, II. rechts
von 3-7 Uhr bemühen.

12-15,000 Mark
sind auf sichere Hypothek vom
1. Oktober an anzuschließen. Abr.
unter M. G. 50 postlagernd
Köpenickerbroda erbeten.

45-50,000 Mark
suche aus Veranlassung als gute
1. Hypothek auf schönes Grund-
stück bei guter Verzinsung zu
leihen. Off. unter P. F. 21
postlag. Weichen I.

Mt. 13-15,000 4 1/2 %
I. mündelsichere Hypothek
wird möglichst bald gesucht auf
Effekten unter D. O. 2 in die
Exp. d. Bl.

100 % oige
Sparanlage erreicht man mit
5000 Mk. beim Kauf von St. Bau-
land. Off. erbet. u. T. 3019
in die Exp. d. Bl.

hochfeine 1. Hypothek zu 4 1/2 %,
1/2 Brandkasse, 1/2 der Taxe ge-
sucht. Für schnellstem Abchluss
Kaufverleiht event. auch Garantie
von 1. bis. Aktien-Gesellschaft.
Off. unt. H. R. 97 Exped. d. Bl.

Vermietungen.
Plauen,
Hohestr. 2a, I. Et.,
Ecke Grenzstr.
in Villa I. Etage per 1. Okt.
oder später bezog. h. billigt zu
vermieten, enth. 4 gr. Zimmer,
kompl. Badezimmer, gr. Veranda u.
reichl. Zubehör. Gartenweg u.
benutze Strassen-Verbind. Zu
besichtigen d. selbst Vormittags.

Grundstücks-
An- und Verkäufe.
Tausche
mein 5 % Gehalts- u. Wohn-
haus im Centr. v. Postamt an-
Willa od. Schulstr. 1. Baufläche.
Br. 80,000 Mk., Guth. 30,000 Mk.,
auch pass. für Produktenhändler,
nehme auch gute Hyp. in Zahl.
Off. u. A. T. 938 Exped. d. Bl.

Haus-
Grundstück
mit Kolonial- u. Farbengeschäft
in gr. Kirchhof der löchl. Schweiz,
nachw. 12,000 Mk. Umsatz pro
Jahr, ist für 12,000 Mk. zu ver-
kaufen oder auf kleines Produkt-
Geschäft zu veräußern. Geh.
Offerten unter L. 42770
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Das beste Gut
der Klosterpflege bei Bautzen,
warmer erdfruchtiger Boden, 132
Scheffel mit 1400 St.-Einheiten,
herrlich Gehäude, in ff. wirtsch.
Zustand, Inventar u. Vorrechte
überkomplett, ist billig zu ver-
kaufen. Geh. Off. u. P. O. 614
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

Haus-Verkauf.
Ein in better Lage Dresdens
Reichens geleg. vollwert. neu-
erbautes Hausgrundstück nahe
Eichbäck's Bierie ist zu verkaufen
oder gegen Bankkassen zu ver-
kaufen, wenn etwas Bar aus-
gezahlt wird. Off. u. C. 26
Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10 erb.

Größeres
Mühlengrundstück,
30 Minuten von Provinzialstadt
entfernt, m. Wasser u. Dampfkr.,
Mahl- u. Schneidemühleneinr.,
in gutem Stand, vollständ.
maschinen Mühlen- u. Wirtsch.-
gebäude, Gehl. ca. 55,000 Mk.,
herrlich Wohnung, in herrl. Lage,
eigene Bäckerei, schöne Garten,
eigene Holzung, 9 1/2 Ad. Feld
u. Wiese, in, einzeln oder verb.,
Einsparungen, Gerichte etc., preis-
wert zu verkaufen. Das Grundstück
eignet sich insolge kein. vorg. Lage
(Bahnstation) auch zu jed. anderen
industriell. Nutzen. Selbstverlekt,
erhalten mehrere Aust. f. feinst. d.
Lokal. Ansee, Rochlin, S. u.

Verkaufe mein bei Witwe u.
Chaussee gel. 85 Acker großes
Gut
m. fast. Milchvieh, compl. Inv.,
auf Gebld. besten Feldern, davon
1/2 drainirt, bei 41,000 Mk. An-
Ziedersleben, Frankennau I. S.

Grundstücks-
Verkauf.
Ein neuem. mein neuer-
bautes Grundstück, verbunden
mit Gasthaus u. Fleischer, nebst
Restaurants u. groß. Löhngar-
ten, worauf 5 Häuser gebaut
werden können, für 60,000 Mk.
zu verkaufen. Meistbietender
kann mit dem Käufer in Verbin-
dung treten unter N. 10 durch
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Meissen.

Mühlengut
in bester Pommerscher Blöge,
38 Acker Land, Alles in gutem
Zustand, Wägenzahl, 2 Mänge,
2 Schuttmächten, auch Bäckerei,
wegen Krankheit des Besitzers
sofort zu verkaufen. Offerten
unter E. an Haasenstein
& Vogler, A.-G., Meissen.

Zinshaus
in schönster Lage von Pirna
ist ein neugebautes

Stadt-
Brauerei,
einzige im Orte, ca. 1400 Etr.
Malzverbrauch, oben- und unter-
gährig, großer Eisvorrath noch,
daher erweisen gute Kellerer, ff.
Jungen Leuten ist günstige Ges-
legenheit geboten, sich selbstständig
zu machen. Agenten erbeten.
Darauf Reflekt. bitte, Briefe unt.
R. K. 631 an Haasen-
stein & Vogler, A.-G.,
Dresden zu send. Diät. zugeli.

Gasthofverkauf,
Witte eines gr. Industriecorres.
Umf. i. 35,000 Mk., Streifen u.
Getränke hohe Preise. Saal i.
Sonntags bereit. Preis 88,000 Mk.
Anz. 10,000 Mk. Sup. billig u.
fest. Off. u. S. M. 680 an
Invalidentent Dresden.

Schönes
Gd-Grundstück
in Vorort, mit Loden, pass. für
Produktengeschäft, günstig zu ver-
kaufen. Off. unter E. O. 28
in die Exp. d. Bl. erbeten.

Mit 20-30,000 Mk. Barnt Kaufe
nur gutes, rentables
Fleischerei-Grundstück
oder für Fleischer passendes
Restaurant-Grundstück
mit guter Verzinsung. Off. u.
J. R. 120 Exp. d. Bl.

Verkaufe
meine in Dresden-Strehlen ge-
legene kleinere
Zins-Villa
bei halbigem Abschluß dreierwerth.
Anzahlung 15-20,000 Mk. Off. u.
A. O. 933 in d. Exp. d. Bl.

Villen-Kolonie
Lösnitz
bei Dresden.
In Habebul, 5 bez. 8 Min.
von der Bahn, nächste Nähe v.
Wald u. elektrisch. Straßenbahn,
sind einige feinstortable
Villen,
für eine u. zwei Familien pass.,
zum Theil elektr. Lichtanlage, mit
schönen Gärten u. Wasserleitg.,
von 21-42,000 Mk. zu verkaufen,
sofort bezugsbar. Näb. beim Ver-

Heinrich Findeisen,
Bau-Geschäft,
Habebul, Poststraße 1.
Restaurant mit
Grundstück
in Dresden habe zu verkaufen, wenn
anher 6-7000 Mk. Barnt gute
Hypothek von 17,000 Mk. mit in
Zahlung genommen wird. Off.
mit genauen Angaben erb. unt.
U. E. 602 an Haasenstein &
Vogler, A.-G., Dresden.

Klafewitzer Straße
Kolonial-, Fleischer, Kond.
waren bei, geriat, bei 25,000 Mk.
Anzahlung billig zu verkaufen.
Näheres bei

Louis Lommatzsch,
Reinigerstraße 70, I. Et.
Brauereiverkauf
Die einzige Brauerei in einem
gr. Bahnhof v. über 6000 Einw.
ist durch mich für 82,000 Mk. bei
18,000 Mk. Anz. zu verkaufen.
Albert Müller, Weindöbela,
Metschthorstraße.

Reise-Hotel- u.
Gasthofverkauf.
In gr. Industriecorres. Sachsen,
1 Min. vom Bahnhof entfernt,
mit gr. Tanzsaal u. herrl. Ess-
salo, sehr hoher Weins-,
Bier- u. Brauereiverkauf, ver-
hältnismäßig, ist zu verkaufen.
Für ernstl. Meistbietende mögen Off.
u. W. 9103 i. d. Exp. d. Bl. i.

Gast- und
Landwirtschaft
mit neuem Tanzsaal u. gangbar.
Restaurations-, einziger Gasthof an
der Chaussee Zwettbergs-Sand-
weida, ist mit 30 Morgen autem
Land, 75 Morg. Wald, 3 Morg.
Löhngarten, meist Wirtschaft-
gebäude, Baumst. tot u. lebend,
Inventar, für 45,000 Mk. bei ca.
15,000 Mk. Anz. sofort zu ver-
kaufen.
Emilie Landrock,
Pumpe b. Spremberg (Sachsen).

Landhaus.
Ich verkaufe mein Grundstück
bei bald. Übernahme für 9900
Mk. bei 2000 Mk. Anzahl. Lage
nahe des Weindöbelaer u. Nieder-
tauer Bahnhofs, nach erstem
2 Min. und nach letztem 14 Min.
Schöner Garten m. 13 Tribünien,
Außerdem habe noch 3 Stück
beral. für 11,500, 10,700 u. 12,000
Mark. Gehl. Offerten erbeten an
den Verkäufer unter No. 15 B
postlagernd Weindöbela.

Hübsche
Landschmiede,
billiges Objekt bei Meissen, an
der Landstr. gelegen, gute Größten
für junge, ruhige Leute, bei
gut. Aufschmied mit ca. 1500 Tsh.
Brenn. ist nur aus Gesundheits-
rücksichten sofort zu verkaufen.
Ankunft erbetet Handelsmann
Mäyser, Göln, am Bahnhof 7, 2.

Geschäfts
An- und Verkäufe.
Wegen anderweitiger Stellung
verkaufe ich mein
Milch-, Butter- und
Produkten-Geschäft,
großer Laden, Milch 650 Mk.,
eine sichere Erlöse, d. d.
Näheres bei Martin, Dresden,
Türschloß 7, pl. z.

Wegen anderweiter
Unternehmung ist zu
fehr günstigen Bedin-
gungen ein alteres, gut
eingeführtes
Grosso- und
Detail-Geschäft
photographischer
Bedarfsartikel
per sof. zu verkaufen.
Bietet ca. 40,000 Mk.
Off. erb. u. D. J. 7934
an Rudolf Mosse,
Dresden.

Ein mittleres, aber flott-
gehendes Restaurant
in Dresden-M. mit voller
Konzeption ist weg andern
Unternehm. sofort zu ver-
kaufen. Preis 7000 Mark.
Geh. Off. u. V. A. 709
an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden, erbeten.

Elegant eingerichtetes
Cigarren-Geschäft
in feinst. Lage, mit gut. Kundsch.,
ist für 1800 Mk. sof. od. 1. Okt.
zu verk. Off. H. R. Straßer 21.

Ein nachweislich gut gehendes
Witth- u. Buttergeschäft
ist wegen Krankheit sofort zu ver-
kaufen. Zu erfragen Antonsson,
bei Herrn Grimm, Vogelshohl,
Könnten verbeten.

Eine nachweislich gutgehende
Klempnerei
mit flottem Ladengeschäft, 40 A.
bestehend, beste Geschäftslage, ist
sofort mit Hausgrundstück sehr
preiswerth zu verkaufen. Gehl.
Off. unter T. 9399 befindet
die Exp. d. Bl.

Witth- u. Brauereigeschäft
ist mit Brauereigeschäft in
ein Fabrikationsgeschäft
(Lohnmittel) mit über 100 %
Reingewinn u. fast konstantem,
Näheres bei

zu verkaufen.
Erforderlich 25-30,000 Mk. Auch
passend für unglück. Landwirthe
u. f. w. Näb. unt. N. 42706
in die Exp. d. Bl.

Kleinere Tischlerei,
Dorot Dresden, gute, alte Kund-
schaft, mit od. ohne Grundst. weg.
Todesf. bill. u. verb. Näb. unt.
Dorot 71 hauptpostlagernd.

Landesprodukten-
Geschäft
in ff. Stadt, nahe Dresden, gut
gehend, Verhältn. halber sofort
zu verkaufen od. zu verpachten.
Laden u. Wohnung neu, neu
gebaut, schöner Döhl- u. Gemüse-
garten. Preis billig, 900 Mark,
Tagesstätte kann in Büchern ein-
gerichtet werden. Off. u. Y. C.
95 in die Exp. d. Bl., Gr.
Klosterstraße 3, erbeten.

Heiraths-
Gesuch.
Tüchtiger Landwirth, 43 Jahre
alt, eheng., möchte gern in ein
Gut einheirathen oder mit ver-
mögender Dame oder Wittne
zwecks Heirath in Verbindung
treten. Ernstgemeinte Offerten
unter B. 9408 befindet die
Exp. d. Bl.

Gardinen-
Spannrahmen
machen das Plätten
der Gardinen entbehrlich.
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Blüthenschauens Wüderichranf,
Sowba, Schreibst. Vertito,
Schneide, Tisch, Stühle, Bett-
stelle, Wäsche billig zu ver-
kaufen Frauenstraße 12, 2.

Geb. Größel 7-8 weiche Gänse
od. 15 Meisen-Enten oder 20
Inchthühe, Winter leg., M. 18,
Naturbut., 10 Pfd. M. 5.80, 5 Pfd.
Butter u. 5 Pfd. Donig M. 5.
Sterntleb. Tluste I., via
Oberberg i. Schlef.

Strassenbahn-
Abonnement,
Pinte Plauen-Postplatz, wird
Umzugs halber billigt übertragen.
Raf. Plauen, Sobelstr. 2a, I. z.

Dresdner Nachrichten.
Freitag, 31. August 1900 Nr. 239

Aufruf!

Dem Aufrufe des Deutschen Hilfs-Comités für Ostasien, sowie des Kaiserlichen Kommissars und Militär-Inspecteurs der freiwilligen Krankenpflege schließt sich auch der unter dem allergnädigsten Protektorate Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen stehende

Verein „Invalidendank für Sachsen“

mit behördlicher Genehmigung und zugleich im Auftrag des unter dem allergnädigsten Protektorate Sr. Majestät der Königin Carola von Sachsen stehenden „Landesausschusses der freiwilligen Hilfschätigkeit der Vereine vom Rothen Kreuz im Königreich Sachsen“ an, um auch seine Kräfte in den Dienst dieses patriotischen Werkes zu stellen und erklärt sich bereit,

baare Spenden und Liebesgaben jeder Art verpackt und unverpackt entgegenzunehmen.

Die Geschäftsstellen des „Invalidendank für Sachsen“

Dresden, Seestraße 5, 1,
Leipzig, Nicolaistraße 2, 1,
Chemnitz, Poststraße 9,

sind zur Entgegennahme von Gaben geöffnet
Wochentags von 9-1 und 3-7 Uhr.
Dresden, den 25. August 1900.

Der Vorstand des Vereins „Invalidendank für Sachsen“.

Schuster, Generalmajor z. D.,
Vorsitzender,
von Cerrini, Generalmajor z. D.,
Justizrath Opitz,
Stellvert. Vorsitzender,
General-Leutnant z. D.,
Kommerzienrath Martin
von Funcke,
Fischer,
Oberstleutnant
Fischer von Friesen,
Geheimer Kommerzienrath
Thieme, Leipzig,
Verlagsbuchhändler
Ottomar Lehmann,
Generalrepräsentant Th. Timaeus,
Direktor Otto Reinholz.

Constantia,

Cotta-Dresden.

Direkt an der Elbe, herrliche Fernsicht.
Grosser schattiger Garten mit Parkanlage.

Gasthof Reitzendorf.

Prachtvoller Waldweg, 15 Min. von der Weitmühle den Grund entlang, schöner ländlicher Aufenthalt, Garten mit großer Terrasse, schöner parkartiger Saal für Gesellschaften und Vereine stets zur Verfügung.
Aufsichtsvoll
August Müller, früher in Hofau.

Klimatischer Luftkurort u. Pension Rainwiese bei Herrnskretschien, Prebischthor, Edmunds- und Wilde Klamm,

Bahnstation Schöna in Sachsen,
verleiht Prospekte gratis und franco
Alb. Meyer.

Prachtvoller Ausflugsort!

Alt-Ohlisch (Böhmische Schweiz).

Neue erst in diesem Jahre eröffnete Kabelfahrt in der herrlichen Wolfsschlucht; wurde schon von Tausenden in diesem Jahre besucht und Alle sind begeistert von dem schönen Genuß. — Von hier aus Wanderung nach dem Rosenbergs Grundmühle der Tiersbachs, oder direkt nach Tetschen oder Herrnskretschien. — Zu erreichen von Tiersbach früh 6 Uhr 15 Min. u. 11 Uhr 38 Min. bis Rabenstein (Station der Linie Tiersbach-Waldschütz); von Dresden Hauptbf. früh 4 Uhr 15 Min. und 9 Uhr 35 Min.

Kronleuchter

für Gas u. elektr. Licht.
Gr. Lager von
Neuheiten.



Ausführungen von
Gas-, Wasser-, elektr. Licht-
und Kraft-Anlagen.

Central-Heizungen.
Hermann Liebold,
Fabrik: Große Kirchgasse 3-5.

Aug. Hofmann,

Inh.: E. Mögel,
Scheffelstr. 11

Ecke Quergasse,

empfiehlt



Tafel-Services

in neuesten Façons u. moderner
Zerfatton.



Wein-Services,

mit beste deutsche u. französische
Weinarten.

Spezialität:

Komplette
Braut-
Ausstattungen

in einfachem bis hoch-
elegantelem Genre.



Wash-Garnituren,

über 200 verschiedene Muster,
für jede Einrichtung passend.

Hotel-,
Café- und
Restaurant-
Einrichtungen.

Eigene Malerei.



Kaffee-Services,

anerkannt größtes Lager.



Hochzeits-,
Silber-Hochzeits-
und Gelegenheits-
Geschenke.

Scheffelstr. 11

Ecke Quergasse.



Herrlichster Ausflugsort! Etablissement 1. Ranges.

Spechtritz-Mühle (Rabenauer Grund).

Bahnstation! Augenwecker Aufenthalt! Wildromantisch!
Vorzügliche Küche, ff. Getränke.

Gesellschaftssaal, prachtvoller Garten, Parkanlagen, Waldumgebung, Telefon Nr. 55, Amt Dresden.
Stette, Be.achtung, Tagesfahrkarte von Dresden 15 Pf.
Aufsichtsvoll A. Geier.

Grösste, beste u. billigste Beerdigungs-Anstalten in Dresden u. Umgebung.

Eigene Sargfabrik und Magazine.
Trauerwaren-Magazin.
Man vergleiche die Tarife.

Die Rechnungen werden nur nach be-
hördlich eingereichtem Tarif aufgestellt
und abgestempelt. Nicht abgestempelte
Rechnungen sind zurückzuweisen.

Besorgung aller
auf das
Beerdigungswesen
bezüglichen Angelegenheiten
hier
sowohl als auswärts
sowie Bestellung der
Heimbürgin
durch die Comptoirs:

Am See 26 und Bautznerstrasse 37.
Telephon I, 157. Telegr.-Adr.: Pietät, Dresden. Telephon II, 688.
Bitte genau auf Firma und Hausnummer zu achten.

Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke!

Trumeaux in jeder Ausführung von 59 M. an.
Spiegelgläser,
Spiegel, Bilder-Einrahmungen, Bilder.

3theilige Spiegel,
Photogr.-Alb., Hand- und Taschentuch, Hauslegen, Gardinen- und Bilderleisten,
Schaukastenverriegel. Vergolderei, Spiegelrahmen f. Schaukasten.

Alles in reichster Auswahl billigst in dem größt. u. ältesten Spezialgeschäft.
Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.

Höhere Kochschule Grünstemeint!

Dresden-N., Strubeistr. 32 (unächst Zöllnerstr.).
Der Unterricht für die nächsten Kochkurse beginnt am 18. und
28. September Vormittags 9 Uhr. Anmeldungen werden noch
angenommen und baldigt erbeten. Prospekte u. Näheres daselbst.
Sophie Voigt.

500 Maschinen in Betrieb.

Verblüffende Resultate.



Uniere
Plättmaschine
Hand od. Kraftbetrieb
mit Gas oder Petro-
leumheizung, Erparnis
von Arbeitslohn, eignet
sich zum Plätten von
Häuten, Wandbetten,
Zwickel u. Gardin.
Eine Maschine, 1 Mtr.
breit, liefert pr. Stunde
10 Paar Handbetten.
Rauisch & Sommer,
Königsbrunn, Markt,
Koch 1. 2.

Pariser Weltausstellung.

Schöne, sehr reine, luftige Zimmer mit erstem Komfort
bei deutscher Familie. Gesunde Lage, Halbtische für Schiff,
Kamman und Ringbahn unmittelbar am Hause; auf Wunsch
Küche, Wäsche, Bett, (Kleiderkasten).
Adresse: A. Eichler (Besitz d. deutschen Buchhandl.),
Paris, 7 Boulevard Exelmann.
Point du jour. Retourkarte.

Das alte Lagerstroh aus ungefähr 11,000 Strohläden der hiesigen
Köfemen soll an den Meistbietenden verkauft werden. Bezügliche
Angebote sind bis 7. September 1900, Vormittags 10 Uhr,
im diesseitigen Geschäftszimmer - Albertstadt, Verwaltungs-Gebäude,
Zimmer 51 - abzugeben, wofür auch die Bedingungen
zur Einsicht ausliegen.

Garnison-Verwaltung Dresden.

Freitag den 7. September 1900, Vormittags 9 Uhr,
soll die Verwertung von etwa 210,000 kg Roggenstroh
zum Neufüllen von Strohläden verdingen werden. Bezügliche
Angebote sind bis zum Verdingungs-Termin im diesseitigen Ge-
schäftszimmer - Albertstadt, Verwaltungs-Gebäude, Zimmer 51 -
abzugeben, wofür auch die Bedingungen zur Einsicht ausliegen.
Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Garnison-Verwaltung Dresden.

Haarfärbekamm



Patent - Hoffers - Berlin
SO. 36, beim Rämnen graue
oder rothe Haare edel blond,
braun oder schwarz färbend.
Völlig unbedenklich! Jahrelang
brauchbar. Tausende im Gebrauch.
Stück 3 M. Niederlage bei
George Baumann, Dres-
den, Voglerstraße 40.

20 Jährer alten

Portwein,
verpackt, sind Verhältnisse halber
billig abzugeben. Anfragen ver-
mittelt unter K. R. 8117
Rudolf Mosse, Köln.

Verantwortlicher Redakteur:
I. B. Armin Reuber in Wiesbaden.

Dresdner Nachrichten.
Freitag 31. August 1900 Nr. 239